

Austausch 2012 - Das erste mal mit Schülern nach Bordeaux

Nachdem wir über 6 Jahre einen Austausch mit dem Lycée Pierre Bérégovoy in Nevers durchgeführt haben ist im Jahr 2011 ausnahmsweise keine Austauschgruppe nach Frankreich gefahren. Wir haben die Zeit genutzt um uns umzuorientieren und einen neuen Partner für unsere Auszubildenden gesucht. Nach einem Vorbereitungsbesuch in Bordeaux im Sommer 2011 haben wir den neuen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet und am 30. Januar 2012 hat sich dann die erste Austauschgruppe aus Augsburg auf die Reise nach Bordeaux begeben.

Nach einer angenehmen Nacht im Schlafwagen sind wir am Vormittag ausgeruht in Paris angekommen. Dort trafen wir unseren Sprachbegleiter Christian und sind dann mit dem schnellen TGV nach Bordeaux weitergefahren. Nach der Ankunft wurden wir in einem Studentenwohnheim einquartiert. Dort erhielten wir schon mal die Tickets für Bus und Tram und konnten uns das erste leckere Essen selbst warm machen. Wir bekommen jeden Abend ein Essen mit Nachspeise in den Kühlschrank. Dieses können wir in unserer eigenen Mikrowelle warm machen.



Am Dienstag begann das Schulprogramm mit einem Tandem-Sprachkurs. Dafür ist die Sprachlehrerin Brigitte Schmidt extra aus Paris angereist. Herr Hofberger hat in der Zwischenzeit mit dem französischen Berufsschullehrerkollegen Pierre den Werkstattunterricht für die nächsten beiden Tage vorbereitet und zusammen mit Christian die Unterlagen ins Deutsche übersetzt. Für die nächsten beiden Tage wurde die Gruppe aufgeteilt und je ein Teil hatte den Tandemkurs bei Frau Schmitt und die andere Gruppe Unterricht in der Schulwerkstatt mit Pierre und Herrn Hofberger. Beide Veranstaltungen waren sehr lehrreich und haben zudem auch allen Beteiligten noch viel Spaß gemacht.

Am Freitag kam dann ein kleines Highlight. Wir besuchten das GNFA, das ist die überbetriebliche Ausbildungsstätte für Kfz-Berufe im Südwest-Frankreich, vergleichbar mit unserer Kfz-Innung in Augsburg. Hier erhielten wir eine Schulung zum Partikelfilter-System in englischer Sprache. Hier waren unsere Auszubildenden ihren französischen Partnern eindeutig etwas voraus. Alle konnten den Ausführungen des Referenten gut folgen, was man von den französischen Azubis nicht behaupten konnte. Anschließend erhielten wir noch eine kleine Praxiseinheit zum Wechseln von Partikelfiltern und eine Schulung an der „famous PSA-Mock-up“ Dies ist ein kleines Lehrsystem um das Nachfüllen der



Additive-Flüssigkeit bei FAP-Systemen (FAP = **F**iltre **à** **p**articules) des PSA-Konzernes (Peugeot, Citroën) zu schulen. Am Nachmittag gab es noch einen kleinen Abschlusstest in der Schulwerkstatt und dann hatten wir frei für einen Stadtrundgang.

Der Samstag war für alle zur freien Verfügung. Einige nutzten den Abend um das Lokald Derby FC Girondins Bordeaux gegen FC Toulouse zu besuchen. Für dieses Spiel haben wir Freikarten vom Presidente spendiert bekommen.

Am Sonntag konnten wir dann eines der seltenen Naturwunder im Süden Frankreichs bestaunen. Es hat ca. 5 cm geschneit. Dies hatte zur Folge, dass weder Busse noch Straßenbahnen ihren Betrieb aufnahmen. Wir mussten also unsere geplante Stadtführung komplett zu Fuß absolvieren. Nach einem Besuch im Marché des Capucins sind wir von der Schule in ein marokkanisches Restaurant zum Essen eingeladen worden. Am Nachmittag haben wir dann nach einem kleinen Stadtrundgang das Museum für zeitgenössische Kunst ([musée d'art contemporain](#)) in Bordeaux besichtigt.



Am Montag wurden dann die Azubis auf ihre französischen Austauschbetriebe verteilt. Nach einer kleineren Panne haben auch alle ihren Platz in den Betrieben und die entsprechende Anfahrtsroute gefunden. Bis auf die südländische Angewohnheit (bei einigen kleineren Betrieben praktiziert) immer, also auch bei Minusgraden, mit offener Werkstatttüre zu arbeiten sind eigentlich alle sehr zufrieden mit ihrer Arbeit in den Austauschbetrieben.

Am Mittwoch wurde Herr Hofberger von Herrn Fink abgelöst, der zusammen mit Christian, unserem Sprachbegleiter die einzelnen Gruppenmitglieder in Ihrer jeweiligen Werkstatt besuchte. Der zweite Samstag war wieder zur freien Verfügung, was u.a. zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant L'Escorial genutzt wurde.

Der Sonntag war Ausflugstag: Mit zwei Autos, chauffiert von Fatima und Joël, fuhren wir als Erstes in einen kleinen Hafen für Austernzüchter am Bassin von Arcachon, wo wir nach einem Spaziergang in der Sonne bei ca. -5°C in der Fischerhütte [Le Routioutiou](#) frische Austern probieren durften, für manche eine wirkliche Mutprobe. Die Fahrt ging weiter nach Arcachon zu einem kurzen Strandspaziergang und danach in ein Restaurant zum Mittagessen. Gut gestärkt war die [Düne von Pyla](#) unser nächstes Ziel. Hier konnte sich jeder nach Überwindung der ca. 100 Höhenmeter nach Herzenslust im Sand austoben, was zu kleineren Zerrungen und Muskelkatern führte. Es war ein sehr gelungener Ausflug. Am Donnerstag nach Arbeitsschluss trafen wir uns in einem Bistrot auf dem Marché des Capucins zum Crevetten- und Austernessen. Danach war Zimmer aufräumen und packen angesagt, bevor wir uns am Abend noch auf der Abschlussparty im Schulrestaurant vergnügten. Am Freitag ging es dann mit einem kleinem Sightseeing-Aufenthalt in Paris im TGV auf die Heimreise nach Augsburg.